

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des JOBSTARTER plus-Projektes **Ausbildung ahoi! – Segel setzen für Industrie 4.0** haben wir das Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, die regionalen Ausbildungsstrukturen zu verbessern und die Ausbildungskompetenz und bereitschaft von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu erhalten.

Wir widmen uns der Nachwuchskräftesicherung, der Fachkräftequalifizierung und anderen Herausforderungen des digitalen Strukturwandels, mit denen die Unternehmen heutzutage konfrontiert sind. Unser Ziel ist die Entwicklung und Vermittlung passgenauer Qualifizierungsmodule für Fach- und Sozialkompetenzen im Rahmen der Digitalisierung.

Durch die Befragung soll sichergestellt werden, dass die zu entwickelnden Angebote an Ihre Bedürfnisse anknüpfen und so einen wichtigen Beitrag zur Standortsicherung und zum Wachstum für die Region Kiel und den Kreis Plön leisten.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beantworten die nachfolgenden Fragen.

Firma:	
Anschrift:	
Ansprechpartner/in Ausbildung:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	















1.	Welcher Unternehmensgröße gehören Sie an?							
	☐ <u>Kleinstunternehmen</u> bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Umsatz oder Bilanzsumme p. Jahr							
	 Kleines Unternehmen 10 – 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Umsatz oder Bilanzsumme p. Jahr 							
	 Mittleres Unternehmen 50 – 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Umsatz ode Bilanzsumme p. Jahr 	r						
2.	In welchem Wirtschaftszweig ist Ihr Unternehmen tätig?							
	Metallerzeugnisse und MetallbearbeitungMaschinenbau							
	 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektrischen und optischen Erzeugnissen 							
	Herstellung von elektrischer AusrüstungAllgemeine Elektrotechnik							
	□ Sonstiges:							
3.	Welche Ausbildungsberufe bilden Sie aus?							
4	Haben Sie bereits Schwierigkeiten bei der Suche nach neuen Auszubildende/n?							
••	□ ja □ nein							
5.	Wie sieht der betriebliche Ausbildungsplan Ihres Unternehmens aus (z.B. zeitlich							
	flexibel oder fest, digitale Lehrformate, usw.)?							
6.	Arbeiten Sie bereits mit dem digitalen Berichtsheft?							



8.	Haben	Sie in de	n letz	ten fünf Jahren aufgrur	nd de	er Digitalisierung	
	□ c	den Mix a	n Aus	sbildungsberufen im Un	iterni	ehmen verändert?	•
				alte angepasst?		ommon volumbore	
			_	eren Unternehmen ode	er ext	ernen Partnern ko	operiert?
0	Sind Ib	non dio /	lnnas	sungen der Ausbildung	nsoro	dnungon für Motall	und
7.				dnung des Bundesinstit		•	
		8) bekar		ariang acs banacsinstit	uts it	ar beramene bilaar	ig voiii
		ja				nein	
		,					
	We	enn ja, w	erder	n diese in Ihrem Betrieb	umo	gesetzt?	
		ja				nein	
		•					
10	.Welche	e Vorteile	sehe	en Sie bei der Digitalisie	rung	als Bestandteil de	r Ausbildung
				sprozessen im Betrieb?			_
		Effizie	ntere	s Arbeiten durch besse	re Ve	ernetzung	
		Schne	elle Pr	oduktionsprozesse durc	ch di	gitalisierte Abläufe	
		Stärku	ing d	er Wettbewerbsfähigke	eit		
		Koste	nersp	arnis			
		Höhei	e Kur	ndenbindung			
				Mitarbeiter			
		Keine	Vorte	eile			
11	.Worin s	ehen Sie	in de	er Umsetzung mögliche	Hera	ausforderungen?	
	Für .	Azubis	für	das Ausbildungspersor	nal		
				Finanziell			
				Akzeptanz der Mitarb	eiter	•	
				Qualifikation der Mita	rbeit	ter	
				Fachkräftemangel			
				Technische Kompatib		•	
				Fehlende technische		•	
				Sonstiges:			
				Keine Herausforderun			

7. Was bedeutet Digitalisierung für Ihr Unternehmen?



		•	können Weiterbild ungspersonal Ihres	•	ate fur die mens sinnvoll sein?
				o onternen	
	Inhalte d ("Digitali: 4. Vo 6. Inforreche Inforr 7. Dig 8. Ass nutze 11. D Integ Probleml Kommun	sierung de orschriften ormations erchieren mationen gitale Lern sistenz-, Sir en vie informa grität, Vertr ösung am nikation un	tiv zu vermittelnde er Arbeit, Datensch zum Datenschutz a quellen und Inform und aus digitalen I bewerten medien nutzen mulations-, Diagnos tionstechnischen S aulichkeit und Aut Arbeitsplatz d Kooperationsfäh	autz und In anwender nationen ir Netzen be se- oder V Schutzziele chentizität	formationssicherheit" n n digitalen Netzen schaffen sowie 'isualisierungssysteme e Verfügbarkeit,
	Wissensm	nanageme	ent		
3.Welche	s Format pa	asst für Ihr	Jnternehmen am k	oesten?	
Für <i>A</i>	Azubis fi	ür das Aus	bildungspersonal		
	_	Präsen	zveranstaltungen kt zum Dozenten	(Seminare	o.ä. mit direktem
		Digital	e Formate (vollstär ortunabhängig)	ndig zeit- u	und
		Blende	ed Learning (Mix au ethoden)	us analoge	en und digitalen
Ausbild	ungsunterne	ehmen in a	sbildung ist geeign Anspruch nehmen fachlich durch Sch würden wir in	?	unterstützen bereits in Anspruch
		Ans	spruch nehmen		genommen
Vermittlu	ıng von Kor	ntakten po	otenziellen Auszubi	ldenden	
	geeignet		würden wir in spruch nehmen		bereits in Anspruch genommen
Ausbildu	ingen durch	n Zusatzau	alifikationen attrak	ktiver mac	hen
	geeignet		würden wir in spruch nehmen		bereits in Anspruch genommen



15. Gewünschtes Profil des Auszubildenden

Schulabschluss	ESA		MSA		Abitur		
Schulnoten	Deutsch Mathema Englisch Physik Chemie						
Welche Kompetenzen und Stärken erwarten Sie von Ihren Auszubildenden?							
fachlich							
digital							
sozial							
lst ein Praktikum		Ja			Nein		
möglich?		Dauer:					
Ist eine Einstiegsqualifizierung möglich?		Ja			Nein		

Wir bedanken uns herzlich für Ihre wertvolle Zeit, Ihre Einschätzungen und Ihre Informationen. Diese werden uns bei der Ausrichtung und Umsetzung des Projektes sehr helfen.